

Apfelernte und Herbstfest auf der alten Obstwiese



Torsten Koll, Brigitte Kunz sowie Martina und Burkhard Roese haben bereits einige Äpfel gesammelt und sortiert.

Fotos: Gottschalk

Neumünster (pgo) – Sie haben klangvolle Namen wie Dithmarscher Paradiesapfel, Bieserfelder Renette, Filippa oder Seestermüher Zitronenapfel.

Die über 300 Apfelbäume auf der Alten Obstwiese hängen voll und die ersten Sorten sind auch schon reif. Auf dem Grundstück an der Einfelder Straße wachsen etwa 70 verschiedene Apfelsorten und dazu weitere 100 Bäume verschiedener Obstarten wie Birnen, Kirschen, Pflaumen und Quitten. „Jetzt beginnt die



Erntesaison und wir, die Mitglieder des Vereins Alte Obstwiese e.V. würden uns über tatkräftige Helfer sehr freuen“, sagt Vereinsvorsitzender Burkhard Roese. An folgenden Tagen wird geerntet: 14. September, 5. und 19. Oktober sowie 2. November, wobei im

September und Oktober überwiegend gesammelt und im November gepflückt und der Rest aufgesammelt wird. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Eine

Anmeldung ist nicht notwendig, festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Der neue Apfelsaft, der nach der jeweiligen Ernte gewonnen wird und jedesmal unterschiedlich schmeckt, kann ab Ende September nach vorheriger telefonischer Abstimmung abgeholt werden bei Burkhard Roese (Telefon 04321 37723).

Honig von den drei Völkern der Alten Obstwiese ist bereits jetzt verfügbar und kann auch bei Burkhard Roese erworben werden.

Am 20. Oktober 2024 veranstaltet der Verein das traditionelle Herbstfest. Es werden Führungen über die Obstwiese angeboten (11 und 13 Uhr). Eine Apfelsortenstraße infor-

miert über die Vielfalt der regionalen Apfelsorten. Für das leibliche Wohl ist mit Apfelsaft, Kaffee und Kuchen gesorgt. Eine Apfelpresse ist vor Ort und zeigt anschaulich den Weg vom Obst zum Saft. Eigene Äpfel können angeliefert werden, damit daraus Saft gemostet werden kann. Dafür ist eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 04321 31237 notwendig (Mindestmenge 100 Kilogramm). Der Verein Alte Obstwiese Neumünster e.V. pflegt seit 2004 ehrenamtlich die über 100 Jahre alte Obstwiese. Das Gelände ist Eigentum der Stadt Neumünster und Teil der

städtischen Biotopverbund-Achse. 40 Jahre Brache haben der Alten Obstwiese ihr besonderes Gesicht gegeben: hoch- und halbstämmige Obstbäume, durchgewachsene Veredelungsunterlagen, Sämlinge, alte Weißdornbüsche. Zahlreiche Vögel, Insekten und Amphibien haben hier einen ungestörten Lebensraum gefunden.

Anfang des 20. Jahrhunderts war die Wiese Teil eines landwirtschaftlichen Betriebes, der die Industriestadt Neumünster mit frischem Obst und Gemüse versorgte. Auf der rund drei Hektar großen Fläche betrieb man Mischanbau. Obstbäume wurden in Reihen kultiviert, dazwischen Gemüse angebaut. In den 50er Jahren wurde der Betrieb aufgegeben und die Wiese nicht weiter gepflegt. Nach mehreren Eigentümerwechseln kaufte die Stadt Neumünster das Anwesen und schloss 2004 einen Pflegevertrag mit dem Arbeitskreis Alte Obstwiese ab. Früher gab es viele private und auch gewerbliche Obstwiesen in und um Neumünster. Davon sind nur wenige erhalten.

Mitglied im Verein Alte Obstwiese Neumünster e.V. kann jeder werden. „Kommen Sie einfach zu einer unserer Veranstaltungen oder zu unserem regelmäßigen Pflegetermin, oder nehmen Sie per Mail oder Telefon mit uns oder einem unserer Vorstandsmitglieder Kontakt auf“, lädt Burkhard Roese ein. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

